

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem

Andacht zum Wochenspruch aus Römer 12,21 von Pfarrer Dr. Florian Herrmann, Konradsreuth und Hof – St. Lorenz

Rund um unser Pfarrhaus liegt ein hübscher Garten, in dem ich im Sommer nachmittags Tee trinke oder die Proben meiner Schüler korrigiere. Ich bin gern in unserem Garten. Wenn nur das Moos in dem Rasen nicht wäre! So stehe ich im Baumarkt vor dem Regal und überlege: Moosvernichter streuen? Denen grünen Filz vergiften und ausrechnen, und es wäre Ruhe. Wäre das nicht was? Aber in einem Gartenbuch lese ich: Wenn Sie nicht für das Gras bessere Bedingungen schaffen, dann können Sie sich den Moosvernichter sparen. Also: düngen, gießen, vertikutieren ... dann kann das Gras auch von alleine das Moos verdrängen.

So ist es mit jedem bösen Gedanken: Wenn der Zorn sich in meinem Gemüt breitmacht oder der Neid oder der Überdruß – dann hilft es gar nichts, wenn ich mir wieder und wieder sage: Ich will nicht zornig sein, ich will nicht neidisch sein. So bleibt der böse Gedanke erst recht; so nimmt er erst Recht allen Platz ein in meinem Herzen.

Überwinde das Böse mit Gutem: Die Väter der Alten Kirche emp-



fehlen dafür die »große Widerrede« – widersprich dem bösen Gedanken mit einem guten! Halte ihm ein Bibelwort entgegen. Sag zur Traurigkeit und zum Überdruß: »Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.« Wenn die Wut aufsteigt, sage: »Gott, komm mir zur Hilfe, Herr, eile mir zu helfen.« Viele solche Bibelworte gibt es. Mach sie zum Dünger und zum Gießwasser für das Gute, das Gott in dein Herz legt. Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

21. Sonntag nach Trinitatis
25.10.2015
Nummer 43

Hof – St. Michaelis Festgottesdienst zur Reformation

Samstag, 31. Oktober, 19.30 Uhr

Mit Dekan Saalfrank und Pfarrer Benecker aus Bad Alexandersbad.

Rehau Die Regionalbischöfin kommt – Aktion „95 Sätze – 95 Sitze“ geht weiter

Dr. Dorothea Greiner hält die Festpredigt zum Reformationsgottesdienst – und hat 95 Rehauer Kunstwerke schon fest eingeplant

Schon seit Sommer läuft in Rehau eine außergewöhnliche Aktion: 95 Stühle (Sitze) sollen an die 95 Thesen (Sätze) von Martin Luther erinnern – im Jahr 2017 jährt sich zum 500. Mal deren Bekanntmachung. Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner möchte die 95 Stühle bei der zentralen Feier zum Reformationjubiläum 2017 in Coburg präsentieren; am 31. Oktober um 17 Uhr hält sie aber erst einmal die Festpredigt des Reformationstages 2015 – in St. Jobst, dem Fundort der Stühle.

Es begann alles mit einer Bau- begehung in der Kirche: Auf dem Dachboden wurden jede Menge guterhaltener alter Holzstühle gefunden. Was sollte mit ihnen geschehen? – Pfarrer Thomas Wolf



Eines von bald 95 Kunstwerken aus alten Thonet-Stühlen

hatte schließlich die Idee, dafür Paten zu suchen: 95 Paten für 95 Stühle. Die Paten sollen die Stühle umgestalten und damit einen Bezug zur Zeit der Reformation oder einen anderen geschichtlichen Kontext herstellen.

Die ersten Kunstwerke entstanden in Zusammenarbeit mit der Fachschule für Produktdesign in Selb, viele wei-

tere Paten sind seitdem dazu gekommen. Im Sommer konnte man außerdem im Pfarrgarten die 95 Thesen von Martin noch einmal nachlesen und darüber diskutieren.

„Es ist der Phantasie der Patinnen und Paten überlassen, wie sie die reformatorischen Grundgedanken – Wiederentdeckung der Heiligen Schrift als Basis des Glaubens und der Rechtfertigung des Sünders allein aus der Gnade Gottes – praktisch umsetzen“, heißt es in einem Falblatt der Kirchengemeinde Rehau.

Jeder Stuhl soll an den Einsatz für andere erinnern und symbolisch nach der Aktion gemeinsam mit einem charakteristischen Gegenstand an die Kirchengemeinde zu-

rückgehen. Bei der Planung und Gestaltung der Aktionen steht den Rehauern übrigens auch der „Arbeitskreis 2017“ unterstützend zur Seite. Mehr Informationen gibt es im Pfarramt unter der Nummer 09283788070.

Die umgestalteten Stühle der jungen Künstler der Selber Produktdesign-Schule kann man sich im Internet ansehen – einschließlich der Gedanken und historischen Zusammenhänge, die hinter jedem Werk stehen. So hat zum Beispiel Miriam Kraft einen Stuhl zum Gedenken an Dietrich Bonhoeffer entwickelt. Ihr Text dazu lautet: „Das bis zum Äußersten gehen, in diesem Fall bedeutet es auch, den Tod riskieren, wird mit dem Erhängen des Stuhls, wie auch Bonhoeffer erhängt wurde, verdeutlicht.“ Auch die anderen Kunstwerke und Texte sind sehenswert. Sie finden den Link auf der Homepage der Kirchengemeinde unter www.rehau-evangelisch.de

Festgottesdienst zum Reformationstag

31. Oktober, 17 Uhr,
Pfarrkirche St. Jobst, Rehau

Gottesdienste

Woche vom 25. bis 31.10.2015

Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss, Präd. Pöllmann, glz. Kindergottesdienst.

Christuskirche

9.30 Gottesdienst, Pfr. Bracker, glz. Kindergottesdienst.

Dreieinigkeitskirche

9.30 Gottesdienst mit Chor, Pfr. Dinter.

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfr. Taig, glz. Kindergottesdienst, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Taig, Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; - Seniorenheim Regnitztal: Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Koller; - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Taig.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Glas, 9.30 Hauptgottesdienst, Pfr. Glas, glz. Kindergottesdienst, 18.30 DELFJ-Gottesdienst mit Präparandenvorstellung.

Kreuzkirche

9.00 Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff.

St. Lorenz

9.30 Gottesdienst, Pfr. Herrmann, Samstag 18.30 Abendmahl und Stille: Evangelische Messe.

Lutherkirche

9.30 KEIN Gottesdienst, 17.00 Gottesdienst „LICHTBLICKE“, Vorbereitungsteam, Gottesdienst in anderer Form, glz. Kindergottesdienst.

St. Michaelis

9.30 Gottesdienst, Pfrin. Jähnel; Samstag 19.30 Festgottesdienst zur Reformation, Dekan Günter Saalfrank/ Pfr. Benecker (Bad Alexandersbad); - Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst, Pfr. i. R. Buchholzer.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

18.00 Gemeinschaftsstunde mit Abendmahl, Walter Ittner.

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

17.00 Gemeinschaftsstunde mit

Kindergottesdienst.

Berg

9.30 Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Kirchbus: Hadermannsgrün-Schnarchenreuth), Lektor Butter.

Döhlau

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Pöllmann.

Gattendorf

9.30 Kirchweih-Gottesdienst, Lektorin Dörfler.

Joditz

9.30 Kirchweihgottesdienst mit Posaunenchor, Pfr. Fischer; Samstag 18.00 1. Joditzer Lutherfest.

Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Pfr. Knausenberger.

Konradsreuth

Kath. Kirche Konradsreuth: 19.00 Abendgottesdienst, Pfrin. Herrmann; - SELA Seniorenhaus: Sonntag 10.15 Gottesdienst, Pfrin. Herrmann.

Köditz

9.30 Kindergottesdienst, 10.15 Gottesdienst, Pfr. Dr. Westerhoff.

Leupoldsgrün

9.30 Gottesdienst, Pfr. i.R. Hühnlein.

Oberkotzau

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Baderschneider, glz. Kindergottesdienst; - Christuskirche: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. Hiltner.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke.

Regnitzlosau

Kath. Kirche „Zum guten Hirten“: 10.00 Teilnahme am FestGD anl. 50 Jahre Katholische Kirche; - Faßmannsreuth: 8.45 Gottesdienst, Pfr. Winkler.

Rehau

St. Jobst: 9.30 Diakoniegottesdienst, Pfrin. Krüger/Pfr. Zippel; Samstag 17.00 Gottesdienst zum Reformationsfest, Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner; - Gemeindehaus Stadt: 19.30 Gemeinschaftsstunde Landeskirchliche Gemeinschaft, Martin + Helene Kugler, - Johanneskirche: 10.00 Kindergottesdienst; - Lutherkirche: 10.00 Kindergottesdienst; - „Die Rummelsberger“:

Freitag 10.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

Tauperlitz

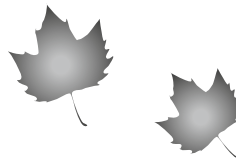
9.00 Kirchweih: Gottesdienst mit dem Posaunenchor und Abendmahl, Pfr. Knausenberger.

Töpen

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum, Pfr. Schneider, glz. Kindergottesdienst; - Isaar: 10.00 Kindergottesdienst; - Münchenreuth: 8.30 Gottesdienst, Pfr. Schneider.

Trogen

9.30 Gottesdienst, Lektor Thomas, glz. Kindergottesdienst.



Kirchturm der Woche:

Kirche in Trogen

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 93. Geburtstag

Elsa Söll.

Zum 92. Geburtstag

Irmgard Bußler;

Zum 90. Geburtstag

Hansi Hofmann; Irene Ködel; Walli Puchta;

Zum 85. Geburtstag

Hildegard Klos;

Zum 80. Geburtstag

Elfriede Fichtner; Edith Köhler;

Zum 75. Geburtstag

Gisela Drescher; Erika Fichtner; Eva Geisser; Berta Höllring;

Zum 70. Geburtstag

Erika Hubel-Fricke; Hans-Jürgen Krakau; Wolfgang Schäfer; Heidemarie Sadlon, Trogen; Rainer Schöffel; Karlheinz Strößner; Ursel Wunderlich.

Hof

Neues Pfarrersehepaar fürs Dekanat

Martin Müller ist in der Christuskirche tätig, seine Frau Ute Rakutt in der Luthergemeinde

25 Jahre lang haben sie sich verschiedene Pfarrstelle geteilt – jetzt gehen sie beruflich erstmals getrennte Wege: Martin Müller ist seit dem 1. Oktober in der Hofer

gekommen sind auch zwei Söhne; der dritte studiert bereits in Merseburg. Beim Empfang nach dem Erntedankgottesdienst im Gemeindesaal der Christuskirche



Christuskirche tätig, und seine Frau Ute Rakutt vertritt die 2. Pfarrstelle in der Lutherkirche. Wie Dekan Saalfrank beim Einführungsgottesdienst von Pfarrer Müller sagte, ist mit dem Ehepaar nunmehr das vierte Pfarrersehepaar im Dekanat tätig: „Das gibt es wohl nur ganz selten.“ Mit dem Paar nach Hof

sprach unter anderem der Hofer OB Dr. Harald Fichtner (links) einige Grußworte. Viel Lob und Dank gab es auch für den Vakanzvertreter Pfarrer Herwig Dinter (2. von rechts). „Er hat uns Hof schmackhaft gemacht“, erzählte Müller in seiner Ansprache „und uns den Boden bereitet.“